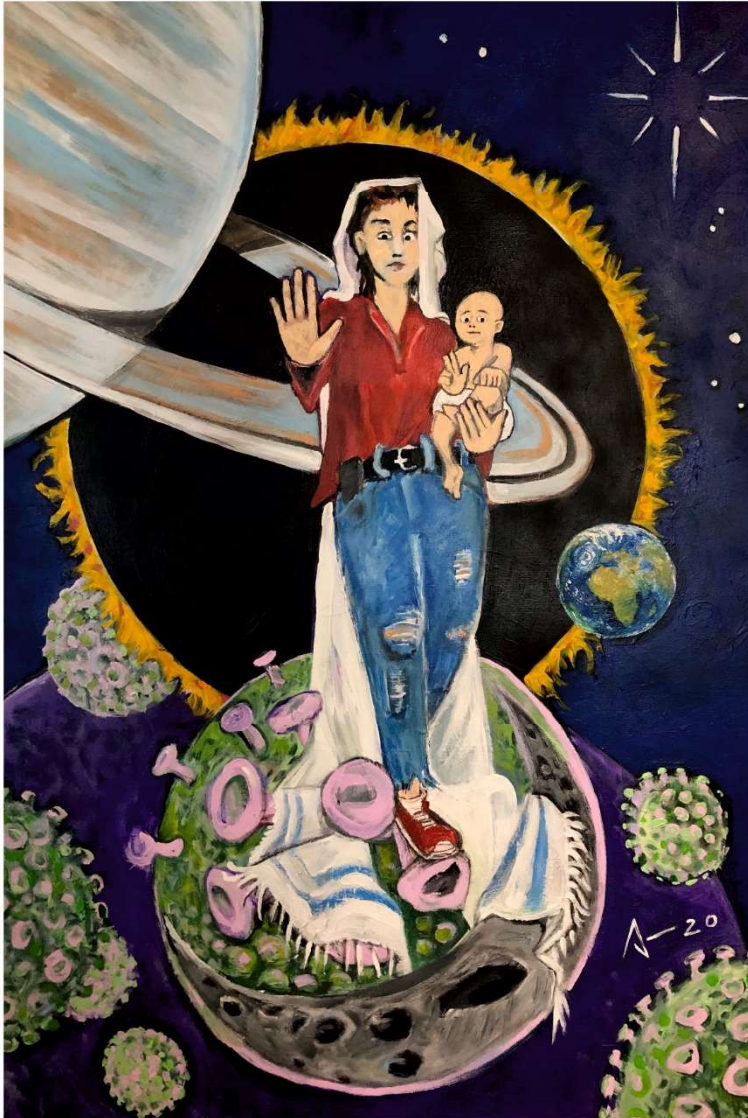


PFARREI ST. JOHANN ST. LUDGER

PFARRBRIEF



Weihnachten 2020

Kirchstraße 4 • 48727 Billerbeck
Telefon 02543-6209 • www.domsite-billerbeck.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Digitaler Advents- & Weihnachtskalender	Seite 5
Rückblick auf die Erstkommunion 2020	Seite 6
Familienmesskreise	Seite 9
Kinderseiten und Messdiener	Seite 10
KjG	Seite 16
Coronaalltag in der Bücherei	Seite 18
Capellengemeinde Aulendorf e.V.	Seite 20
Familien bereiten sich auf Weihnachten vor	Seite 22
Chor „Spirit of Joy“	Seite 23
Propsteichor	Seite 24
Caritas	Seite 26
kfd und ihre Aktivitäten	Seite 29
Das neue Turmglockenspiel	Seite 32
MACHT.KIRCHE.NEU.	Seite 34
Deutung der Corona-Madonna	Seite 36
Altenbegegnung St. Ludgerus	Seite 37
Hospizgruppe Billerbeck e. V.	Seite 38
Aktionskreis Eine Welt	Seite 40
Familien gehen zur Krippe am Heiligen Abend	Seite 42
Ticketsystem für Weihnachts-Gottesdienste	Seite 43
Einladung zu den Gottesdiensten an Weihnachten	Seite 48
Weitere Einladungen und Termine	ab Seite 53
Sternsinger 2021	Seite 57

Impressum

Der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde St. Johann / St. Ludger wird vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirats herausgegeben.

Anschrift: Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck,

Telefon 02543 6209, www.domsite-billerbeck.de

Redaktion: Hanna Falk-Oster, Petra Dresemann

Titelbild: Stefan Ahler

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Pfarrbrief erscheint zu Ostern und zu Weihnachten.

Der Pfarrbrief wird durch Gemeindemitglieder an alle Haushalte in Billerbeck kostenlos verteilt. Sollten Sie nicht zur kath. Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie ihn bitte als freundlichen Gruß.

Weitere Ausgaben liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.

„Naht euch Gott, dann wird er sich euch nahen!“

„**Abstand halten!**“ – wie sehr, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes, haben wir das in diesem Jahr 2020 verinnerlicht!?

Ich gebe zu, für mich ist das noch die am einfachsten zu befolgende Regel der sogenannten „AHA-Regeln“, an die wir in der Coronazeit immer wieder erinnert werden. „Abstand halten“ - ich könnte ja ansteckend sein für die Anderen und die Anderen für mich ... und dennoch ist es auch eine befremdliche Regel, die unseren menschlichen Grundbedürfnissen eigentlich nicht gut tut.

Wir beginnen die Adventszeit und gehen auf Weihnachten zu. Hoffentlich können wir die geplanten Gottesdienste zu Weihnachten auch wirklich feiern, nachdem in diesem Jahr die gemeinsamen Kar- und Ostergottesdienste nicht stattfinden konnten.

Ich lade Sie und Euch alle ein, Weihnachten zu unseren Gottesdiensten zu kommen; das Angebot ist groß genug und in unserem Dom ist viel Platz - aber auch dabei gilt „Abstand halten“!

Auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefes sehen wir die „Coronamadonna“ von Stefan Ahler. Er hat sie während des sog. „Lockdown“ im Frühjahr dieses Jahres gemalt und im Mai in unserem Pfarrheim bereits ausgestellt. Maria, die Mutter Jesu, signalisiert auf dem Bild mit ihrer rechten Hand ebenfalls: „Abstand halten“! Die Muttergottes kennt unsere menschlichen Nöte und Sorgen und solidarisiert sich mit uns.

Auf dem linken Arm aber trägt sie ihr Kind – Jesus Christus – und hält ihn uns entgegen. Christus hat seine Hand zum Zeichen des Segens erhoben. In diesem Kind kommt uns Gott entgegen. Er muss auf keine Abstandsregeln achten, und wenn er uns anstecken will, dann mit seiner Liebe, seiner Hoffnung, seinem Segen; und es wird garantiert nicht gefährlich für andere, wenn wir sie damit anstecken...

In einem Adventslied singen wir: „**Gott naht sich mit neuer Huld, dass wir uns zu ihm bekehren**“ (GL 221,4). Gott kommt uns Menschen nahe, in diesen unnahbaren Zeiten vielleicht ganz besonders. Deshalb müssen

wir jetzt auch Weihnachten feiern, weil dieses Fest der Geburt Christi uns daran erinnert, dass Gott die Welt nicht im Stich lässt, sondern selbst Mensch geworden ist in alle menschliche Not hinein.

Gott bleibt also nicht auf Abstand, er kommt uns im Gegenteil ganz nahe und lädt uns zu Weihnachten ein, dass auch wir ihm vielleicht mal wieder etwas näherkommen.

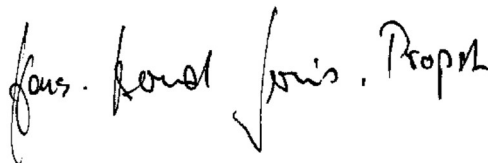
„Naht euch Gott, dann wird er sich euch nahen!“ (Jak 4,8). Diese Aufforderung im Jakobusbrief des Neuen Testaments möchte ich allen in der Gemeinde als Leitgedanken zu Weihnachten mit auf den Weg geben.

Wahrscheinlich müssen wir in diesem Jahr selbst bei den weihnachtlichen Treffen mit der Familie und mit Freunden auf Abstand achten, damit wir uns nicht zu nahekommen. Auf Gott aber können wir uns ruhig mal wieder einen oder zwei Schritte zubewegen. Das ist nicht infektiös, aber wir können erfahren, dass durch Gottes Nähe dann doch etwas auf uns überspringt: „Glaube, Hoffnung und Liebe“ zum Beispiel, „Licht und Leben“, „Freude und Dankbarkeit“, „Segen und Heilung“.

In dem Adventslied singen wir auch: **„Gott wird wenden Not und Leid, er wird die Getreuen trösten...“** (GL 221,5). Am Ende dieses Jahres 2020, das wir alle wohl mit ganz vielen Erfahrungen auch ziemlich leid sind, sagt das Weihnachtsfest uns, dass wir die Hoffnung nicht aufgeben müssen. Gott wendet unser Leid und schenkt uns Trost. Und jede Strophe des Liedes ruft uns am Ende zu **„Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil!“**.

Das ist mein Wunsch für alle, die unseren Pfarrbrief lesen und die mit uns in Billerbeck Weihnachten feiern - dass alle gesund bleiben oder werden, dass alle Heil und Heilung erfahren an Leib und Seele und dass alle ein Weihnachtsfest feiern können in Hoffnung, Dankbarkeit und Freude!

Ihr und Euer



Hans-Joachim Propp

Digitaler Advents-/Weihnachtskalender von der Gemeinde für die Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,

durch die Corona-Pandemie hat sich in diesem Jahr Vieles in unserer Gemeinde geändert und wir mussten und müssen neue Wege finden, um miteinander in Kontakt zu bleiben.

So möchten wir in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit einen digitalen Advents-/Weihnachtskalender anbieten. Die Türchen wurden von Gemeindemitgliedern und Vereinen für die Gemeinde mit Beiträgen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefüllt und wie unsere Gemeinde sehr abwechslungsreich gestaltet.

Der Kalender startet am 1. Advent (29.11.20) und geht bis zum Drei Königstag am 06.01.2021.

Die Türchen werden täglich auf den unterschiedlichsten Medien geöffnet:

Facebook

Instagram

www.domsite-billerbeck.de



Oder per Broadcasts über WhatsApp, dafür einfach bis zum 28.11.2020 das Wort „Start“ an die 0163-1840881 senden.

Natürlich könnt ihr die Türchen auch per E-Mail erhalten, dafür einfach eine E-Mail mit „Start“ an adventskalenderbillerbeck@gmail.com.

Wir wünschen alle eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und viel Spaß beim Türchen öffnen.

Ihr und Euer Pfarreirat

Feier der Erstkommunion in Zeiten von Corona

68 Kinder haben in unserer Gemeinde in diesem Jahr das Fest der Erstkommunion gefeiert. Am 9. März und 11. März konnten wir mit ihnen noch das Versöhnungsfest der Erstbeichte feiern und dann kam ein paar Tage später der „Lockdown“ und niemand wusste, ob in diesem Jahr die Erstkommunionfeiern überhaupt stattfinden würden.

Am 3. Juni 2020 konnten wir den Familien dann in einem Brief mitteilen, dass das Fest wohl doch in kleinen Gruppen mit bis zu 10 Kindern und den gewünschten Gästen in unserem Dom geplant werden darf.

Ohne große Komplikationen haben sich die Familien dann untereinander abgesprochen und gut organisiert, so dass noch vor den Sommerferien feststand, dass 4 Kinder ihre Erstkommunion in einer unserer Sonntagsmessen um 10 Uhr im Dom feiern werden und 64 Kinder sich auf insgesamt 8 eigene Termine verteilten, die wir alle zwischen den Sommerferien und den Herbstferien feiern konnten.

Es ist verständlich, dass viele mit den Erfahrungen unserer großen und bisher üblichen Erstkommunionfeiern skeptisch waren, ob es wohl ein schönes Fest werden würde. Im Rückblick aber können wir sagen, dass alle die Erstkommunionmessen als sehr persönlich und intensiv erlebt haben, mehr vielleicht, als das für die Kinder und die Erwachsenen in dem sonst üblichen großen Rahmen in unserem Dom möglich ist. Immer wieder haben wir gehört, dass die Familien und ihre Gäste die Erstkommunion als fröhliche und mutmachende Feier erlebt haben. Deshalb sind wir den Familien natürlich sehr dankbar, dass sie sich darauf eingelassen haben und auch die Geduld hatten, so lange zu warten, bis das Fest endlich stattfinden konnte.

Sehr dankbar bin ich auch dem Organisationsteam der Erstkommunionvorbereitung, Sandra Große Gehling, Sarah Middelberg-Bewer, Judith Schäpers, Andrea Wellenkötter, Nadine Vogt, Thomas Kröger und Frank Bakenecker, die viel Zeit und Mühe mit aufgewandt haben, und unseren Mitarbeitern der Kirchengemeinde für die Kirchenmusik und die Dienste der Küster in der Sakristei. Einige Fotos sollen die Erinnerung an diese außergewöhnlichen Erstkommunionfeiern im „Corona-Jahr“ wachhalten:



Zu Beginn der Messfeiern wurden die Kinder persönlich begrüßt und wie bei Ihrer Taufe mit ihrem Namen angesprochen. Gemeinsam mit Ihren Eltern haben sie dann an der Osterkerze ihre Taufkerzen angezündet. Sie erinnert daran, dass wir alle „Licht für die Welt“ sein sollen.



Die Kerzen wurden dann zusammengestellt und brannten vor dem Altar. So wurde deutlich, dass wir als Gemeinschaft von Christen noch mehr Ausstrahlung haben.



Im weiteren Verlauf der Messe haben die Kommunionkinder dann mit der Gemeinde die Fürbitten gesprochen und Brot und Wein zum Altar gebracht – die Gaben, die an das Letzte Abendmahl Jesu erinnern.

Zum Empfang der Heiligen Kommunion kamen die Kinder dann gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern vor die Altarstufen. Kommunion heißt ja übersetzt „Gemeinschaft“. An dieser Stelle wurde deutlich, dass wir auf die Gemeinschaft von Menschen angewiesen sind.





Aber dann wird in der Feier der Hl. Messe auch deutlich, dass jeder ganz persönlich das Brot des Lebens empfängt und so auch Gemeinschaft mit Jesus Christus hat. Die Kinder empfangen dieses Brot der Kommunion zum ersten Mal und sind ab jetzt immer wieder eingeladen, die Messe mitzufeiern und am Mahl, das Jesus mit uns als Gemeinde feiert, teilzunehmen.



Insgesamt mussten wir in unserem großen Dom die Abstandsregeln gut einhalten, aber trotzdem haben wir eine festliche Atmosphäre gespürt und eine mutmachende Gemeinschaft des Glaubens erlebt.



Zum Abschluss wurden die Kinder mit ihren Taufkerzen dann feierlich nach draußen begleitet und der Festtag mit den Gästen konnte weiter gefeiert werden ...

Propst

Hans-Bernd Serries

Picknick, Jesus und die Kinder

Eine Idee, die über Billerbeck hinaus unterschiedliche Nachahmer fand, hätte es ‚ohne Corona‘ wohl nicht gegeben. Denn ein Familienmesskreis kam auf die biblische Idee, einen ‚Picknick-Gottesdienst‘ für Familien – dem ersten nach dem Lock-Down – im Garten der Propstei zu feiern. Jesus selbst hat seine Zuhörer eingeladen, nach dem er sie gelehrt hatte, auf einem Rasen Platz zu nehmen, sich auszuruhen und zu essen (Mt 14, 19).



Eine der bislang drei Familienmesskreisgruppen hat nun Abschied genommen. 17 Jahre lang haben Gerburg Böcker, Cornelia Epping, Marion Leusing und Karin Peters auf kreative und kindgerechte Weise den jungen Christen die Botschaft von Jesus nahegebracht. Dafür an dieser Stelle im Namen unserer Kirchengemeinde herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Damit weiterhin den jungen Christen auf verständliche und kreative Art und Weise der Glaube an Jesus erklärt und weitergesagt werden kann, suchen wir zur **Verstärkung unserer Familienmesskreise** Mütter und Väter die Freude daran haben ‚Kinder zu Jesus kommen zu lassen‘ (Mk 10,14). Haben Sie Mut und Vertrauen in sich selbst – Sie können das! Melden Sie sich gerne bei Frank Bakenecker (Tel.: 238 79 16) oder in unserem Pfarrbüro (Tel.: 6209).

Mandelspekulatius mit Bienenhonig

Zutaten:

250 g Mehl

125 g Butter

125 g brauner Zucker

100 g ungeschälte Mandeln

1 Ei

zwei Tl. Backpulver

100 g Honig

1 Prise Salz

1 TL. Zimt

eine Messerspitze Nelken, Koriander, Anis, Piment im gemahlene
Zustand



Alle Zutaten geben wir zusammen in eine Schüssel und verrühren sie mit dem Knethaken eines Handrührgerätes zu einem Mürbteig. Diesen Teig kann man mit der Hand nachbearbeiten. Dann kommt er für eine halbe Stunde in den Kühlschrank.

Nach der Ruhephase wird er nochmals durchgeknetet und dann auf 3 mm Dicke ausgerollt. Anschließend nehmen wir uns einen Sternausstecher und produzieren Sterne, die wir auf ein Blech mit Backpapier legen und bei 180°C 15 Minuten backen.

Quelle: www.lebkuchen-rezepte.de

Nur ein Strohalm

Die Hirten sind gekommen und dann wieder gegangen. Vielleicht haben sie damals Geschenke mitgebracht, aber gegangen sind sie mit leeren Händen.



Ich kann mir aber vorstellen, dass vielleicht ein Hirte, ein ganz junger, doch etwas mitgenommen hat von der Krippe. Ganz fest in der Hand hat er es gehalten.

Die anderen haben es erst gar nicht bemerkt. Bis auf einmal einer sagte: "Was hast du denn da in der Hand?" - "Einen Strohalm." sagte er, "einen Strohalm aus der Krippe, in der das Kind gelegen hat."

"Einen Strohalm!", lachten die anderen, "das ist ja Abfall! Wirf das Zeug weg." Aber er schüttelte nur den Kopf. "Nein", sagte er "den behalte ich, für mich ist er ein Zeichen, ein Zeichen für das Kind. Jedes Mal, wenn ich diesen Strohalm in der Hand halten werde, dann werde ich mich an das Kinde erinnern und daran, was die Engel von ihm gesagt haben."

Und wie ist das mit dem kleinen Hirten weitergegangen?

Am nächsten Tag, da fragten die anderen Hirten ihn. "Und, hast du den Strohalm immer noch? Ja? Mensch, wirf ihn weg, das ist doch wertloses Zeug!" Er antwortete: "Nein, das ist nicht wertlos. Das Kind Gottes hat darauf gelegen." - "Ja und?" lachten die anderen, "das Kind ist wertvoll, aber nicht das Stroh."

„Ihr habt Unrecht", sagte der kleine Hirte, "das Stroh ist schon wertvoll. Worauf hätte das Kind denn sonst liegen sollen, arm wie es ist? Nein, mir zeigt es, dass Gott das Kleine braucht, das Wertlose. Ja, Gott braucht die Kleinen. Die, die nicht viel können, die nichts wert sind." Ja, der Strohalm aus der Krippe war dem kleinen Hirten wichtig. Wieder und wieder nahm er ihn in die Hand, dachte an die Worte der Engel, freute sich darüber, dass Gott die Menschen so liebhat, dass er klein wurde wie sie. Eines Tages aber nahm ihm einer der anderen den Strohalm weg und sagte wütend. "Du mit deinem Stroh. Du machst mich noch ganz verrückt!" Und er zerknickte den Halm wieder und wieder und warf ihn zur Erde.

Der kleine Hirte stand ganz ruhig auf, strich ihn wieder glatt und sagte zu den anderen: "Sieh doch, er ist geblieben, was er war. Ein Strohalm. Deine ganze Wut hat daran nichts ändern können. Sicher, es ist leicht, einen Strohalm zu knicken, und du denkst 'Was ist schon ein Kind, wo wir einen starken Helfer brauchen'. Aber ich sage dir: Aus diesem Kind wird ein Mann und der wird nicht totzukriegen sein. Er wird die Wut der Menschen aushalten, ertragen und bleiben, was er ist - Gottes Retter für uns. Denn Gottes Liebe ist nicht klein zu kriegen."

frei wiedergegeben nach einer Erzählung aus Mexiko



Tannenzapfentiere

Diese Materialien braucht ihr:

- Tannenzapfen
- Eichelhütchen
- Federn in Orange
- Bastelfilzreste in Rot, Gelb und Weiß
- Satinband in Rot, 1 cm breit, ca. 20 cm lang
- Acrylfarbe in Hellblau, Schwarz und Weiß
- Pompon in Weiß, ø 1 cm
- Heißkleber



So bastelt ihr das Tannenzapfentier:

Bemalt euren Tannenzapfen mit der hellblauen Acrylfarbe und lasst den Zapfen gut trocknen. Bestreicht dann die Eichelhütchen mit weißer Farbe und einem schwarzen Punkt in der Mitte - das werden die Augen.

Schneidet nun aus gelbem Filz einen Schnabel und aus rotem Filz einen Kreis mit zehn Zentimetern Durchmesser aus und halbiert diesen. Schneidet dann aus weißem Filz einen circa 0,5 Zentimeter breiten und zehn Zentimeter langen Streifen zurecht.

Den weißen Streifen befestigt ihr nun auf der runden Seite des roten Halbkreises. Legt dann das Satinband in zwei Lagen aufeinander, sodass es noch 10 Zentimeter lang ist.

Nun könnt ihr die rot-weiße Filzmütze umbiegen und die Enden des doppelt gelegten Satinbands in der Spitze fixieren. Klebt dann die Mütze hinten zusammen und klebt den weißen Bommel am Mützenzipfel an.

Jetzt könnt ihr alle Teile an den Tannenzapfen kleben. Hierzu solltet ihr euch Unterstützung von einem Erwachsenen holen, da ihr zum Ankleben die Klebepistole benötigt! Klebt zuerst die Augen, dann den Schnabel, die Federn und zum Schluss die Mütze an den Zapfen. Fertig!

Quelle: Buch „Die 101 schönsten Ideen für Advent und Weihnachten“, Verlag: TOPP Kreativ / Frechverlag

Messdienerarbeit? Jetzt erst recht!

Kein Jahr wie jedes andere! Wie alle Verbände und Gruppen unserer Gemeinde wurden auch wir Messdiener vor neuen Herausforderungen gestellt. Wie können wir in dieser Zeit unseren Dienst ausüben? Gar nicht mal so einfach!

Nachdem im Frühjahr jeder Messdiener eine selbst gemalte Postkarte erhalten hat, wurde ein neues Konzept geschmiedet. Anschließend ging es ans Üben. Innerhalb von einer Woche wurde der Großteil unserer Messdienergemeinschaft mit neuen Laufwegen und besonderen Hygienemaßnahmen vertraut gemacht. Seit Mitte September dienen wir nun wieder an den Stufen des Altars.



Doch auch außerhalb der Gottesdienste haben wir uns nicht unterkriegen lassen. Monatliche Aktionen wurden zum Teil mit den Gruppen gemeinsam vorbereitet. So haben wir gemeinsam Äpfel gesammelt und daraus leckeres Apfelmus gekocht! Mit Kartoffel-

druck haben wir noch hübsche Stoffdeckel gestaltet, sodass jeder sein persönliches Apfelmusglas mit nach Hause nehmen konnte.

Gruselige Gesichter verpassten wir so manch einem Kürbis bei unserer Oktoberaktion. Unter Beachtung der AHA-Regeln wurde das Pfarrheim zu einer Kürbis-Schnitzwerkstatt umfunktioniert. Die Ergebnisse überzeugten: Selten erstrahlten in Billerbeck so viele Meisterwerke an Halloween!

Die November-Aktion musste leider aufgrund der Corona-Bestimmungen ausfallen. Doch: Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!



Sobald es die Regeln erlauben, sind wir wieder mit neuen Aktionen am Start.

Doch das war noch nicht alles:

Wir freuen uns riesig, dass wir am 1. Adventssonntag um 10 Uhr in einem besonderen Gottesdienst gleich **18 (!) neue Messdiener** feierlich in unsere Reihen aufnehmen dürfen!

Trotz Corona: Wir starten richtig durch!

Hast Du Interesse uns kennenzulernen? Melde Dich einfach bei unseren neuen Obermessdienerinnen Ilka und Finja!



Ilka Schlottbom

Tel.: 0178 / 28 54 282



Finja Ahlers

Tel.: 0151 / 18 88 16 25

Oder schreib' uns eine Mail an messdiener.billerbeck@gmail.com.

Wir freuen uns auf Dich!



MESSDIENERBILLERBECK



KjG

Katholische
junge Gemeinde
Billerbeck

Ein etwas anderes KjG Jahr

In den vergangenen Monaten mussten auch wir Gruppenleiter*innen von der KjG kreativ werden und uns Alternativen für unsere Gruppenstunden und Aktionen überlegen. Wir finden, das ist uns ziemlich gut gelungen!

Bei unseren digitalen Gruppenstunden auf unserem eigenen YouTube Kanal könntet ihr mit uns Osterkarten basteln, beim Bingo mitfiebern und euer Wissen in einem spannenden Quiz testen.

Natürlich haben wir uns als Ersatz für unser traditionelles Pfingstlager etwas ganz Besonderes ausgedacht. Das Hörspiel „Spuk im Pfingstlager“ wurde eigenständig von den Gruppenleiter*innen gesprochen und produziert. So konnte die Geschichte zumindest ein bisschen Pfingstlager – Feeling zu euch nach Hause bringen. Wer lieber draußen aktiv werden wollte, konnte bei unserer KjGeo Schnitzeljagd mitmachen, die die Teilnehmer*innen mit spannenden Rätseln einmal durch ganz Billerbeck führte.

Wir hoffen ihr habt so auch dieses Jahr einige schöne Momente mit der KjG Billerbeck erlebt!

Wir freuen uns, euch auch im Dezember mit einer kleinen Aktion die Weihnachtszeit versüßen zu können. Genauere Informationen hierzu und zu den kommenden Aktivitäten findet ihr auf unserer Website unter **www.kjg-billerbeck.de** oder ihr folgt uns auf **Facebook** und **Instagram**.

Nun steht Weihnachten vor der Tür und wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein fröhliches Beisammensein!

Bleibt gesund

Eure KjG Billerbeck



Auf einmal war alles anders: Coronaalltag in der Bücherei

Ich erinnere mich noch genau: Am Freitag, den 13. März war eine allgemeine Versammlung der Mitarbeiter der Bücherei geplant. Anne Jödden-Volmer, die langjährige BÜchereileiterin, sollte gebührend verabschiedet werden. Ich kam nachmittags nach Hause und sah die Nachrichten: Lockdown aufgrund von Corona. Direkt wurde die Mitarbeiterversammlung abgesagt. Alles, was für das Jahr geplant war, war auf einen Schlag ungewiss.

Corona hat auch die Bücherei getroffen. In einer Zeit, in der viele Menschen zu Hause waren und vielleicht endlich mal wieder Zeit zum Lesen hatten, hatten wir geschlossen. Um diese Menschen und uns selbst zu schützen. Ein paar Wochen hatte die Bücherei zu. In dieser Zeit arbeitete der Vorstand mit Hochdruck an einem neuen Konzept, den Menschen den Zugang zu Büchern zu ermöglichen.

Bereits im vergangenen Jahr wurden E-Medien eingeführt. Diese wurden den Nutzern nun ans Herz gelegt und jene, die noch keinen BÜchereiausweis hatten, konnten einen digital beantragen. Im Mai konnten wir endlich wieder öffnen. Aber es war klar: Es wird anders. Dieses neue „Anders“ begleitet uns seitdem im Alltag. Noch bevor die Besucher die Bücherei betreten, stoßen sie auf eine Kontaktliste, um die Daten zu erfassen. Die Bücher, die abgegeben werden sollen, werden auf einen Teewagen abgelegt. Natürlich dürfen nur begrenzt Personen in die Bücherei. Schweren Herzens wurden auch erst mal nur eine Person pro Haushalt in die Bücherei gelassen, auch um Warteschlangen vor der Bücherei zu vermeiden. Schnell haben sich die neuen Abläufe eingepreßt, der Mund-Nasen-Schutz ist täglicher Begleiter geworden und auch aus der Bücherei nicht wegzudenken.

Besonders unter den Mitarbeitern der Bücherei, war eine große Bereitschaft zu spüren, wieder BÜchereidienst zu machen. Sofort meldeten sich fast alle, um ihr Okay zu geben, sich in die Bücherei zu setzen. Auch die Besucher freuten sich, dass die Bücherei wieder aufhatte und es gab für uns durchweg positive Rückmeldungen. Das freut uns als Mitarbeiter natürlich.

Durch die erneuten Einschränkungen, hat auch der Vorstand schnell reagiert. Erst einmal bleibt die Bücherei geöffnet. Es wird allerdings an die

Besucher appelliert, dass ein Besuch in der Bücherei unter den aktuellen Umständen kein Familienausflug ist, sondern lediglich der Ausleihe und Zurückgabe der Medien dient. Nur eine Person pro Haushalt soll in die Bücherei kommen und nur drei Personen sollen sich gleichzeitig zwischen den Regalen aufhalten.

Und so etabliert sich ein neuer Alltag in der Bücherei. Flexibel, mit Blick auf die Entwicklungszahlen, aber mit dem Willen, die Billerbecker weiterhin mit Lektüre zu versorgen. Ob digital durch E-Medien oder durch die Ausleihe von neuen Bestsellern.

In diesem Sinne: Machen Sie das Beste aus der aktuellen Situation, es kann auch mit einem Buch und Kaffee auf dem Sofa gemütlich sein und vor allem: Bleiben Sie gesund!



Julia Walde

Für das Bücherei-Team der KöB Billerbeck

Capellengemeinde Aulendorf e.V.



Einschränkungen durch das Coronavirus

Nachdem Anfang März noch die jährliche Mitgliederversammlung stattfinden konnte, traf der darauffolgende Lockdown aufgrund des Coronavirus auch die Aulendorfer Capellengemeinde. Messfeiern in der Kapelle sowie das Frühschoppen im Uhlenhook durften nicht mehr stattfinden und auch alle sonstigen Veranstaltungen der Aulendorfer Gemeinschaft mussten abgesagt werden. Seit dem 17. Mai durften dann wieder Messen unter Auflagen gefeiert werden. Trotz des eingeschränkten Platzangebotes und den Hygiene- und Abstandsregeln werden die Messen seitdem wieder gerne besucht. Auch das Frühschoppen wurde einige Wochen später wieder unter ähnlichen Auflagen ermöglicht. Leider mussten auch einige geplante Hochzeiten, die in der Kapelle Aulendorf gefeiert werden sollten, abgesagt oder verschoben werden.

Renovierung des Vereinsheim „Uhlenhook“

Die ehemalige Gaststätte Uhlenhook, heute als Vereinsheim genutzt, wurde 1973 nach einem Brand komplett neu aufgebaut. Da schon damals das Geld eher knapp war, wurde das Dach mit gebrauchten Ziegeln gedeckt, welche nach nun weiteren 47 Jahren dringend erneuert werden müssen. Auch im Uhlenhook sind dringend Renovierungsarbeiten notwendig. Daher hat die Capellengemeinde Fördergelder beim Land NRW beantragt, die im August mit einer feierlichen Übergabe des Spendenbescheids bewilligt wurden. Seit Mitte Oktober sind nun Handwerker im Uhlenhook beschäftigt. Neben der Erneuerung des gesamten Dachs werden auch die in die Jahre gekommenen Toiletten komplett neu umgebaut, so dass zukünftig auch eine behindertengerechte Toilette verfügbar ist. Auch die Küche wird grundlegend erneuert, die für Vereinsveranstaltungen oder von den Aulendorfer Messdienern genutzt werden kann.

Patronatsfest

Zu Beginn der Adventszeit wird in Aulendorf traditionell das Patronatsfest gefeiert. Anlässlich des Hochfestes „Maria Empfängnis“ laden wir in diesem Jahr zur heiligen Messe am 6. Dezember um 9:30 Uhr ein, sofern die Corona-Schutzverordnung diese zulässt. Das traditionelle Frühstück im Anschluss an die Messe muss in diesem Jahr aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln leider ausfallen.

Einführung zehn neuer Messdiener

Wir freuen uns sehr darüber, trotz der schwierigen Zeiten zehn neue Messdiener im Kreise der „Aulendorfer Minis“ begrüßen zu können. Greta Ahlers, Clara Beckmann, Moritz Brockhoff, Leonie Gröwer, Zoe Jülicher, Jerome Kratz, Jonas Nienau, Mette Schulze Esking, Miriam Stockmann und Nora Ueding werden am 6. Dezember während einer gesonderten heiligen Messe für die Familienmitglieder feierlich in ihren Dienst eingeführt. Diese Messe ist aufgrund des eingeschränkten Platzangebots nicht öffentlich.

Weihnachten in der Kapelle Aulendorf

In der Weihnachtszeit wird die Kapelle Aulendorf auch in diesem Jahr wieder von einem kleinen Team von ehrenamtlichen Helfern festlich geschmückt. Unsere alte, handgefertigte Krippe zieht dann umrahmt von Tannenbäumen vor den Altarraum und lässt die Kapelle in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. An Heiligabend wird die Kapelle von 9-17 Uhr geöffnet, eine Messe findet nicht statt. Zwischen 15-17 Uhr organisieren die Messdiener einen „offenen Gang zur Krippe“.

Aktuelle Termine:

- Hl. Messe zum Patronatsfest: So. 6. Dez. – 9:30 Uhr
- Hl. Messe zu Silvester: Do. 31. Dez. – 18:00 Uhr

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit

Christian Ueding (Schriftführer der Capellengemeinde Aulendorf e.V.)

Familien bereiten sich auf Weihnachten vor

Da in der ‚Coronazeit‘ vieles anders ist, laden wir in dieser Adventszeit an jedem Sonntag zu einem kurzen, aber ansprechenden Familien-Wortgottesdienst ein. So können sich Familien Woche für Woche dem Weihnachtsfest nähern.

Seien Sie jeden **Adventssonntag um 11.30 Uhr mit Ihrer Familie im Dom** willkommen!

In diesen Gottesdiensten werden wir mit den Worten Jesu und Symbolen, die wir am Ende des Gottesdienstes in das linke Schaufenster des ehemaligen Modehauses Lammerding bringen, gemeinsam den Weg auf Weihnachten zugehen.

1. Advent, 29.11.2020, 11:30 Uhr: ‚Seid wachsam‘
2. Advent, 06.12.2020, 11:30 Uhr: ‚Bereitet dem Herrn den Weg‘
3. Advent, 13.12.2020, 11:30 Uhr: ‚Zeugnis ablegen‘
4. Advent, 20.12.2020, 11:30 Uhr: ‚Fürchte dich nicht‘

Eine Entdeckung am Billerbecker Dom: der „Apfelheilige“ Hermann Josef

Nach der kfd Gemeinschaftsmesse am 08.10.2020 im Dom konnte kein Frühstück wegen Corona im Pfarrheim stattfinden. Christa Gundt erklärte sich bereit, von ihren „Apfelgeschichten“ zwei im Dom vorzutragen. In einer berichtete sie sehr anschaulich über den Jungen Hermann Josef, der immer wieder einen Apfel vor die Skulptur der Gottesmutter Maria als Geschenk legte. Propst Serries machte uns darauf aufmerksam, dass am Portal vorne rechts (gegenüber vom Domcafé) die renovierte Statue des hl. Hermann Josef, dem „Apfelheiligen“, zu sehen ist. Er schloss das Portal auf und siehe da: In der Hand hält Hermann Josef einen Apfel! Diese kleine, für fast alle neue Entdeckung am Billerbecker Dom erfreute gerade in Corona-Zeiten die Frauen sehr.





Liebe Musikbegeisterte,

in diesem Jahr war alles anders, viele Proben mussten leider ausfallen. Ende September konnten wir in kleinen Gruppen wieder mit den Proben beginnen. Seit Ende Oktober müssen wir wieder pausieren.

Zuversichtlich schauen wir in das Jahr 2021.

Gott freut sich, wenn wir für ihn singen, aber sicher nicht nur dann. Denn wir singen nicht nur moderne Kirchenlieder, sondern auch Gospels, Spirituals und Popsongs.

Informieren sie sich auf unserer Homepage:

www.spirit-of-joy-billerbeck.de

Wir der Chor „*Spirit of Joy*“ wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit, sowie ein glückliches neues Jahr 2021.



Der Chor „*Spirit of Joy*“ bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Zuhören und das uns entgegengebrachte Interesse in den letzten Jahren.

Wir sehen uns dann hoffentlich in 2021 wieder!

Geduld- und Hoffnung auf musikalische Weihnachten

Nachdem bereits zu Beginn des Jahres die intensiven Proben für ein neues vielfältiges musikalisches Chorjahr volle Fahrt aufgenommen hatten, begann ab März auch für den Propsteichor eine lange Zwangspause.

Gemäß den Vorgaben des Bistums waren während des Frühjahrs und Sommers jegliche gesanglichen Proben und Aufführungen ausgesetzt, und je länger der Propsteichor „ruhen“ musste wurde mit großem Bedauern klar, dass das Jahresabschlusskonzert am 30.12.2020 mit großen romantischen Werken von Anton *Dvořák*, Franz Liszt und Charles Gounod nicht mehr - wie am Anfang des Jahres geplant- aufgeführt werden kann.

Der Gesang in den Messen zu den hohen kirchlichen Festtagen, die Proben, aber auch die gemeinschaftlichen Begegnungen wurden von vielen Sängerinnen und Sängern sehr vermisst - umso größer die Freude, als ab September mit viel Freude und Optimismus erstmalig wieder Proben möglich wurden. Dazu hatte das Vorstandsteam mit Kantor Lukas Maschke ein sorgfältiges Proben-Konzept ausgearbeitet, dies getrennt für die einzelnen Stimmen in kleinen Gruppen und unter Wahrung aller notwendigen Abstands- und Hygieneregeln.

Der Propsteichor ist weiterhin optimistisch, in diesem „Ausnahmejahr“ doch noch zu einer besinnlichen und festlichen Weihnachtszeit beitragen zu können:

Dazu ist am 1. Weihnachtstag, 25.12.2020 jeweils um 16.00 Uhr und 18.00 Uhr sowie am Mittwoch, 30.12.2020 jeweils um 18.00 Uhr und 20.00 Uhr weihnachtliche Abendmusik mit Auszügen aus den Kantaten 1, 3 und 6 des Weihnachtsoratoriums vom J.S. Bach mit Begleitung durch das „Kourion Orchester Münster“ im Dom zu Billerbeck geplant. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Chorarbeit und die Unterstützung des Orchesters in diesen schwierigen Zeiten gebeten.

Angesichts der aktuellen Entwicklungen wird sich in den nächsten Monaten zeigen, ob die geistlichen musikalischen Andachten unter Beteiligung des Propsteichors realisiert werden können.

Wir bitten, sich darüber zeitnah in der Presse und über unsere Homepage zu informieren.

Hildegard Kohlhaas



Bild: Robert Wilken

Erinnerung an das Jahresabschlusskonzert 30.12.2019

„IN PARADISUM“

Requiem von Maurice Duruflé, „Mors et Vita“ von Charles Gounod

Kontakt und Information:

Lukas Maschke, maschke@mail@gmail.com

Mobil: 0151 / 68 11 84 91, www.propsteichor-billerbeck.de



Caritas und Corona

Die Corona-Krise hat und hatte auch unsere caritative Arbeit in unserer Pfarrei fest im Griff. Dabei gab es beides: den Abbruch und den Aufbruch!

Schauen wir zunächst auf das, was nicht mehr so möglich war:

Mit dem Tag des ‚Lockdowns‘ im März mussten auch wir unsere persönlichen Kontakte auf ein Minimum beschränken. Besonders traurig war das für alle Besuchsdienste, die aus christlicher Überzeugung für andere Menschen da sein wollen. Mit dem ‚Lockdown‘ mussten wir auch den ‚Krankenhausbesuchsdienst‘ unserer Gemeinde und den ‚Tafelfahrdienst‘ beenden und werden die Aufgaben in dieser Form auch nicht mehr fortführen können. Auch das Sozialbüro ‚Rat und Hilfe‘ musste seine persönlichen Beratungszeiten ab Mitte März einstellen und die im vergangenen Jahr eröffnete ‚Textil-Oase‘ ließ ihre Türen geschlossen.

Zum Glück war ein menschliches Miteinander trotz aller Abstandsregeln dennoch möglich. Hier also die erfreulichen Entwicklungen trotz ‚Lockdown‘ und Kontaktbeschränkungen:

Mit Beginn der Corona-Krise gründeten sich mehrere Initiativen in unserer Stadt, die Menschen in Not helfen wollten, sei es hier vor Ort, aber auch beispielsweise in den Flüchtlingslagern von Griechenland (siehe Artikel über die SOS-Kinderdörfer). In dieser Zeit meldeten sich bei mir – Diakon Thorsten Wellenkötter – immer mehr Menschen, die in irgendeiner Weise Hilfe anbieten wollten. Zum Teil so viele, dass wir die Hilfsangebote an Hilfesuchende zwecks nicht vorhandener Nachfrage gar nicht weiter vermitteln konnten. Danke an alle, die spontan Hilfe angeboten haben!

Im Sozialbüro war ich telefonisch zu erreichen. Mehrere Hilfesuchende haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht; allerdings weniger, als

man zunächst hätte vermuten können. Einige suchten einfach einen Gesprächspartner, andere hatten mit den finanziellen Einbußen des ‚Lockdowns‘ zu kämpfen. Hier konnten wir oft eine erste Abhilfe schaffen. Mehrere Menschen, die unter anderen Umständen von Billerbeck nach Coesfeld zur Tafel fahren, konnten wir auf diese Weise kurzfristig finanziell unterstützen, damit sie auch in Billerbeck einkaufen konnten.

In der Sommerzeit haben sich viele Corona-Einschränkungen gelockert, so dass wir im Sozialbüro und auch in der Textil-Oase zu einer gewissen Normalität auf ‚Abstand und durch Plexiglasscheiben‘ zurückkehren konnten. Mittlerweile hat sich auch ergeben, dass Kunden der Coesfelder Tafel nach Absprache mit unserem Sozialbüro eine neue Fahrtmöglichkeit erhalten. Sorgen macht uns noch die Frage, wie wir unter Coronabedingungen einsame oder erkrankte Menschen besuchen können.

Um dieser Frage weiter nach zu gehen, haben sich einige Aktive in caritativen Gruppen zusammengesetzt und überlegen, wie Besuchsdienste in (Nach-)Coronazeiten aussehen können. Unbenommen davon ist natürlich der Wunsch und Impuls, dass jede und jeder Billerbecker*in einfach mal in seinem nachbarschaftlichen Umfeld auf die Mitmenschen achtet!

Jetzt in der Adventszeit werden wir seitens des Sozialbüros soweit es uns möglich ist, wieder Nikolaustüten für geflüchtete Familien und deren Kinder erstellen und Familien und Einzelpersonen unterstützen, die finanziell benachteiligt sind und sich über eine weihnachtliche Unterstützung freuen.

Wenn Sie unsere Arbeit hier in unserer Stadt Billerbeck durch Ihre Spende unterstützen wollen, dann danken wir Ihnen dafür herzlich und bitten um eine Überweisung auf eines der unten genannten Konten. Gerne kann auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt werden!

Caritas Billerbeck

Sparkasse Westmünsterland, IBAN: DE96 4015 4530 0034 5749 47

oder

Volksbank Baumberge, IBAN: DE60 4006 9408 0010 8388 00



Öffnungszeiten unseres Sozialbüros ‚Rat und Hilfe‘

Montag von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon während der Öffnungszeiten: 0170-1889924

Für die Caritas Billerbeck
Thorsten Wellenkötter, Diakon

Wie alle anderen Menschen hat der Lockdown ab März 2020 auch uns Frauen in der Gemeinde geschockt und alle Begegnungen und Veranstaltungen verhindert. Da die Kirchen geöffnet waren, traf sich die eine und andere Frau zufällig im Dom oder in St. Johann. Gut, dass es diese Möglichkeit gab.

Im Mai hatten wir wieder Mut, einen Gemeinschaftsgottesdienst vorzubereiten. Am 14.05.2020 feierten wir mit Propst Series die Hl. Messe zu dem Thema: **Maria in Zeiten von Corona**. Dabei haben wir das Bild „Corona-Madonna“ von Stefan Ahler betrachtet und unser eigenes Bild von Maria der Gottesmutter in den Blick genommen. Ein Gebetskärtchen mit dem Gemälde und einem Marienlied gab es für jede zur Erinnerung.

Nach dem sehr guten Besuch dieser ersten Messe nach dem Lockdown fühlten wir uns ermutigt, die monatlichen hl. Messen weiter besonders zu gestalten. Die Reihe **Starke Frauen in Bibel und Kirche** setzten wir im Juni fort und nahmen **Lydia**, über die der Apostel Paulus als frühe Gemeindeleiterin berichtet, als Vorbild für unsere heutige Situation der Frauen in der Kirche.

Nach der Sommerpause war im August **Maria Magdalena** Thema unseres Gottesdienstes. Diese hat mit den Jüngern und anderen Frauen Jesus begleitet auf seinen Wanderungen und war eine Zeugin seines Todes am Kreuz und seiner Auferstehung.

Im September stand ein besonderes Ereignis an: **Jubiläum 120 Jahre kfd Billerbeck**. Trotz der Corona-Einschränkungen feierten wir mit Propst Serries und der Musik von Lukas Maschke am 10.09.2020 einen beeindruckenden Festtagsgottesdienst im Dom. Das Thema „Ihr seid das Licht der Welt und das Salz der Erde“ wurde von vielen Seiten durchleuchtet mit unterschiedlichen Methoden. Ein Teelicht, ein Glasröhrchen mit Salz und einen Jubiläumsflyer gab es zum Ende als Erinnerung mit auf den Weg. Die Spende für Brasilien ergab die erfreuliche Summe von 297€.



Im Oktober feierten wir unsere Gemeinschaftsmesse wieder zum Oberthema „Starke Frauen in Bibel und Kirche“ und nahmen **Tabea oder Tabita** in den Blick, die in der Apostelgeschichte als Jüngerin beschrieben wird. Im Anschluss gab es eine kurze „Auszeit“ im Erntedankmonat mit zwei Apfelgeschichten von Christa Gundt, die sie selbst vortrug. Ein Foto vom Jubiläum und eine Karte mit dem Aquarell eines Apfels von Liesel Vonthein gab es als Giveaway.



Am 12.11.2020 fand die Gemeinschaftsmesse für die Verstorbenen zum Thema „**In Gottes Hand**“ statt.

In Zusammenarbeit mit FBS Coesfeld fand am 21.9.2020 auch wieder ein Kochabend zum Thema: Kunterbunte Wimmelbleche statt. 10 Frauen kochten leckere Gerichte und erhielten entsprechende Rezepte.

Kfd Billerbeck – Ausblick

- Am 10.12.2020 feiern wir die hl. Messe zum Advent um 9 Uhr im Dom. Weiterhin werden wir auf das anschließende Frühstück verzichten müssen ebenso wie auf das „Dreikönigssingen“.
- Eine Autorenlesung mit Norbert Nientiedt gibt es am Montag, 07.12.2020, um 19.30 Uhr im Dom. Der ehemalige Schulseelsorger

und Autor trägt Geschichten aus dem Alltag vor und in jeder Geschichte steckt eine frohe Botschaft. Der Vortrag wird musikalisch umrahmt.

Für 2021 bis Ostern gibt es folgende Planungen:

- Die Gemeinschaftsmessen jeweils um 9 Uhr im Dom finden statt am 14.01. und 11.02. und 11.03.2021. Dabei wird es am 11.02.2021, an Altweiber, eine besonders gestaltete Messe geben. Anschließend findet die Jahresvollversammlung im Dom statt.
- Die Glaubensgespräche finden an den Montagen 18.01. und 15.03.2021 im Pfarrheim statt.

Niemand weiß, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt. Wir werden alle Maßnahmen zum Schutz der Teilnehmerinnen einhalten und bitten alle Frauen, die Angaben in der Tagespresse aufmerksam zu verfolgen.

Eine Ermutigung in Corona-Zeiten

Viele unserer lieb gewordenen Dinge gibt es im Moment nicht mehr. Wir sind vielmehr dazu aufgefordert, andere und uns selbst durch physische und soziale Distanz gegen die Verbreitung des Corona-Virus zu schützen. Das stellt uns vor besondere Herausforderungen:



durchhalten – Hoffnung schöpfen – Lösungen finden – und dann aufatmen

Ursula Budde (hubudde@t-online.de)

Fotos von Lukas Maschke und Dietlinde Dierksmeier

Das neue Turmglockenspiel / Carillon im Dom

„Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit“ heißt es in einem bekannten Weihnachtslied. Doch auch viele andere Melodien sind inzwischen in der Billerbecker Innenstadt zu vernehmen. Denn inzwischen gibt es eine Spielordnung für die 23 Glocken, welche die renommierte „Königliche Glockengießerei Eijsbouts“ aus Asten (NL) im Sommer dieses Jahres im südlichen Domturm installiert hat.



Das Carillon wird gesalbt, indem Propst Serries auf jede Glocke mit Chrisam ein Kreuz zeichnet.

Im Verlauf des Kirchenjahres erklingt das Carillon seitdem viermal täglich, wobei für jede Jahreszeit neue Melodien eingespielt werden. So kamen zuletzt im Herbst zu Gehör: „Bunt sind schon die Wälder“, „O Buer, wat kost dien Hei“, „Nun danket alle Gott“ und „Der Mond ist aufgegangen“. Für die kommende **Adventszeit** erklingen folgende Melodien:

12.30 Uhr

Wir sagen euch an
Schneeflöckchen, Weißröckchen
Tochter Zion, freue dich

15.30 Uhr

Macht hoch die Tür
Dicke rote Kerzen
Es kommt ein Schiff geladen

17.30 Uhr

O komm, o komm, Emanuel
Kling, Glöckchen, klingelingeling
Maria durch den Dornwald ging

19.30 Uhr

Die Nacht ist vorgedrungen
Leise rieselt der Schnee
Nun komm, der Heiden Heiland



Mitarbeiter der Firma Eijsbouts installieren das neue Carillon über der großen Ludgerus-Glocke

Turmglöckenspiele haben ihren Ursprung und die größte Verbreitung in Nordfrankreich, Belgien und den Niederlanden, wo auch der Hl. Ludgerus geboren wurde. Sie sind auch ein hörbares Zeichen der Verbundenheit über Grenzen und Sprachen hinweg und wurden daher sinnföällig im Südturm des Domes installiert, also etwa 40 Meter unmittelbar über dem Ort, an dem der Heilige Ludgerus in Billerbeck verstarb.

Angesteuert werden die Glocken über den Orgelspieltisch, der auch das Speichern der eingespielten Melodien für bestimmte Zeiten ermöglicht. So können auch in der **Weihnachtszeit** passende Lieder erklingen:

12.30 Uhr

Engel auf den Feldern singen
Hört, es singt und klingt
O du fröhliche

15.30 Uhr

Ihr Kinderlein kommet
Ding Dong! Merrily On High
Adeste fideles

17.30 Uhr

In dulci jubilo
Es ist ein Ros entsprungen
Süßer die Glocken nie klingen

19.30 Uhr

Heiligste Nacht
Ich steh an deiner Krippe hier
Stille Nacht, heilige Nacht

Letztlich kann das Carillon auch dabei helfen, die Weihnachtsfreude zu den Menschen zu tragen, die zu Hause bleiben müssen, infolge von Krankheit, Einsamkeit oder Quarantäne. Bitte unterstützen Sie das Engagement des Fördervereins DomMusik Billerbeck mit einer Mitgliedschaft (ab 1,50 € / Monat) oder Spende.

Lukas Maschke

MACHT.KIRCHE.NEU.

Dieser Leitsatz prägte die Billerbecker Aktionswoche im Mai 2019, die von 15 Frauen der Gemeinde engagiert organisiert wurde. 140 Karten mit Änderungswünschen und Glaubenszeugnissen wurden ausgewertet und an die Amtsträger in Münster weitergeleitet.

Seitdem treffen sich diese Frauen weiterhin, besprechen die Entwicklung in der Kirche zum Thema Frauen, informieren sich gegenseitig über den Verlauf der Gespräche beim Synodalen Weg und knüpfen Kontakte zu den Baumberge Gemeinden Nottuln und Havixbeck, die sich als Gruppen zu „Maria 2.0“ zusammengefunden haben.



So nahmen 13 Frauen aus Billerbeck an dem **Sternmarsch zum Longinusturm** am 26.9.2020 teil. Vom Gut Holtmann aus ging die Wanderung 4 km, unterbrochen mit kleinen geistlichen

Impulsen, bis zum Treffpunkt am Turm mit den anderen Wandergruppen, die sich aus Havixbeck und Nottuln auf den Weg gemacht hatten. Um 16 Uhr fand der Gottesdienst mit ca. 50 Frauen und einigen Männern unter dem Zelt Dach zum Thema „Ihr werdet Wasser schöpfen, voll Freude aus den Quellen des Heils“. Passend dazu hatten die Gruppen Wasser aus den Quellen der Berkel, der Aa und der Stever mitgebracht, das in ein Gefäß

zusammengegossen wurde als Symbol des Lebens. Im Gottesdienst wurde in der Methode des Bibliologs die biblische Geschichte „Die Frau am Jakobsbrunnen“ besprochen. Trotz Kälte und Corona-Regeln erlebten die Frauen Zusammenhalt und Stärkung, die auch durch die besonderen Lieder zum Ausdruck kamen.



Ein besonderes Erlebnis von 8 Frauen aus Billerbeck war am 1. Oktober das Treffen mit **Schwester Dr. Katharina Kluitmann** in Münster. Sie ist Franziskanerin, die Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz und Mitglied in der Arbeitsgruppe „Priesterliches Leben“ beim Synodalen Weg. Sehr offen, informativ, manchmal auch humorvoll und auf unsere Fragen eingehend erfuhren wir Dinge, die man nicht nachlesen kann, weil sie aus dem Erleben und den Erfahrungen dieser Ordensfrau stammen. Wir sprachen über den Missbrauch in der Kirche und in den Orden, die Verlautbarungen aus dem Vatikan, den Reformstau in der Kirche als strukturelles Problem, die Organisation, Stimmung und Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien beim Synodalen Weg ...

Vom Evangelium ausgehend kann und muss sich in der Kirche etwas ändern. Wird das gelingen? Nachdenklich fuhren wir zurück nach Billerbeck.

In dieser Corona-Zeit ist es schwer zu planen. So hatten wir uns einen lebendigen Adventskalender vorgenommen. Viele gute Ideen sind schon erarbeitet worden und die Durchführung wird hoffentlich im nächsten Jahr möglich sein.

Die Entwicklung zur Frauenordination in der evangelischen Kirche und die heutige Situation der evangelischen Pfarrerinnen interessiert uns. So planen wir einen Vortragsabend in unserer Pfarrei zu diesem Themenkomplex, wenn sich die Zeiten geändert haben.

Ursula Budde & Ingeborg Hoene

Kontakt für Interessierte: hubudde@t-online.de und ihoene@me.com

Fotos: Dietlinde Dierksmeier

Corona-Madonna



Das Bild ist in der Zeit des Corona-Lockdowns Anfang des Jahres 2020 entstanden und Stefan Ahler hat es selbst so betitelt. Stefan Ahler ist Künstler aus Billerbeck und Lehrer für Kunst und Religion an der Geschwister-Eichenwald-Schule. Nach der Ausstellung des großformatigen Bildes, das Teil eines Triptychons ist, im Pfarrheim hat es seinen Platz nun im Weltladen gefunden.

Wie er selbst sagt, verbindet das Gemälde traditionelle Mariensymbolik mit seinen Erfahrungen in Corona-Zeiten. Die Madonna, die uns direkt ansieht, ist modern mit T-Shirt, Jeans und Turnschuhen gekleidet und stellt uns

Maria als moderne Frau dar. Die Kleidung hat die typischen Marienfarben rot, blau und weiß für Liebe, Treue und Reinheit. Sie trägt auf dem Arm das Jesuskind mit der typischen Segensgeste und mit der anderen Hand sagt sie Halt! Stopp! Ein deutliches Zeichen für eine der wichtigen Maßnahmen in Corona-Zeiten mit der sozialen Distanz. Über den Kopf und die Schultern von Maria legt sich der jüdische Gebetsschal bis auf die Erde und er wirkt wie ein Schutz.

Diese Madonna steht im Strahlenkranz einer Sonnenfinsternis, wenn sich der Mond zwischen Sonne und Erde schiebt, er die Erde dann total verdunkelt und sich für eine kurze Zeit dieser Strahlenkranz, die Corona, zeigt. Maria steht auf einem Planeten mit Corona-Viren und hinter ihr ist der schwarze Mond, was die Nacht, das Dunkle, Böse und die tödliche Gefahr symbolisiert. Man sieht die Erde und andere Planeten und umherschwirrende Corona-Viren; winzig kleine und extrem große Dinge sind in einer Ebene dargestellt und heben unsere Vorstellung der Größenverhältnisse auf. Den Hintergrund des Bildes stellt das tiefe Blau des Weltalls und der Unendlichkeit dar.

Eine Deutung der Corona-Madonna des Künstlers Stefan Ahler von Ursula Budde, hubudde@t-online.de

„MITEINANDER - FÜREINANDER“

das ist das Motto für die Zusammenarbeit in der Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck. Das Coronavirus hat seit März 2020 unsere Gemeinsamkeiten gesprengt und viele von unseren Seniorinnen und Senioren in die Isolation verbannt. Die kirchlichen Gemeinden, Vereine, Familien und andere Institutionen wurden vor ganz neue Herausforderungen gestellt. So mussten wir uns auch Gedanken machen, wie wir u. a. mit besonderen Geburtstagen unserer ehemaligen Mitstreiterinnen, die in der Anlage des Ludgerusstiftes leben, umgehen. Frau Gertrud Gaußelmann wurde im April 105 Jahre (sie verstarb einige Zeit später) und Frau Liesel Feld wurde im Mai 90 Jahre. Beiden gratulierten wir von der "grünen Wiese" aus, sangen ein Ständchen und übermittelten unsere Wünsche. Wir vom Leitungsteam haben bisher mit unseren vier Rundbriefen und persönlichen und telefonischen Kontakten versucht, Verbindungen aufrecht zu erhalten. Alle unsere Angebote wie das monatliche Frühstück, die wöchentlichen Veranstaltungen, die jahreszeitliche bedingten Feste und unsere Fahrten sind bis zum Jahresende abgesagt. Wie es im Jahr 2021 mit den Angeboten weitergeht, muss abgewartet werden. Über die Medien wird es bei Corona Lockerungen nähere Informationen geben. Schön finden wir, dass etliche Seniorinnen und Senioren auch dafür gesorgt haben, dass der Kontakt untereinander bestehen bleibt. Wir ermutigen Sie, dieses auch weiterhin zu tun, aber immer mit der erforderlichen Distanz und mit Mund-Nasen-Schutz. Um uns nicht ganz aus den Augen zu verlieren, bieten wir von der Altenbegegnung für die ältere Generation am Dienstag, 8. Dezember (Mariä Empfängnis) von 9.30 - ca. 10.15 Uhr im Dom ein adventliches Beisammensein mit adventlichen Liedern und Texten an. Ganz herzlich sind Sie zu dieser Vorbereitung auf Weihnachten eingeladen (mit Maske und Abstand). Wenn auch unsere Aktivitäten zurzeit "auf Eis" gelegt sind, so haben sich doch auch Interessierte gemeldet zwecks Mithilfe bei unseren Veranstaltungen; das macht Mut. Wer mehr über die Arbeit in und mit der Altenbegegnung erfahren möchte, kann sich melden bei Marie-Theres Maeßen, Telefon 02543 - 6213.

Das Leitungsteam der Altenbegegnung St. Ludgerus, Billerbeck wünscht allen eine gesegnete, gesunde Advents- und Weihnachtszeit voller Zuversicht.



In deiner Trauer getragen

Trost finden in Zeiten des Abschieds

So lautet der Titel eines Buches, welches die erfahrene Trauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper in diesem Jahr herausgegeben hat.

Dieses Buch ist hilfreich in akuten Situationen des Abschiednehmens, aber auch für jeden am Thema interessierten Leser. In irgendeiner Weise wird jeder Mensch von dieser Thematik berührt, eingeholt oder damit konfrontiert. Dann ist es gut, auf wertvolle, konkrete Hilfen und Erfahrungen zugreifen zu können, die dieses Buch bietet.

Die Verfasserin selbst formuliert eingangs:

„Jeder Mensch trägt Narben mit sich, die er im Laufe des Lebens und Liebens erlitten hat. Sie sind der Preis für all das Gute, das wir geschenkt bekommen haben.

Natürlich wird das Leben nach dem Verlust eines geliebten Menschen nicht mehr so sein wie vorher. Es wird anders sein. Aber es kann eben auch anders gut sein.“ (Seite 8)

Alle Fragen, die im Zusammenhang mit Abschied, Sterben und Tod auftreten, werden von der Autorin auf einfühlsame Weise aufgegriffen. Die vielen Ängste, Zweifel und auch die Vereinsamung in diesen schwierigen Zeiten werden benannt und anschaulich in konkreten Beispielen umrissen und vertieft.

Sowohl todkranke Menschen als auch trauernde Menschen können in den Ausführungen aus den Erfahrungen ihrer Arbeit als Trauerbegleiterin fundierte Hilfen finden, mit dem Verlustschmerz umzugehen.

Achtsam nimmt die Autorin die Fragen auf, die sich am Ende eines Lebens stellen:

- Wie kann und will ich die Zeit gestalten, die mir noch bleibt
- Welche Schritte finde ich auf meinem Abschiedsweg und wie kann ich sie gehen?
- Wer oder was kann mir dabei helfen?
- Wie spreche ich mit Sterbenden?
- Was hilft mir, dem Angehörigen, einen guten Weg zu finden, mit dem Schmerz umzugehen?

Die Beispiele, die die Autorin aufführt, muten dem Leser einiges zu, zumal auch die Tabuthemen (Gewalt, Suizid u.a.) nicht ausgespart sind. Aber in exakt diesen Ausführungen sind Klarheit und Handlungssicherheit zu gewinnen. Viele Ausführungen wirken entlastend für Trauernde, beispielsweise für den Umgang mit bedrückenden Schuldgefühlen.

Der Untertitel „*Trost finden in Zeiten des Abschieds*“ trifft bedachtsam, wonach sich trauernde Menschen sehnen: Trost, Nähe und Klarheit.

All diese Ausführungen sind eingebettet in Geschichten aus dem Leben trauernder Menschen. Ihnen bietet Schröter–Rupieper Ideen aus ihren Erfahrungen an. Ideen, die helfen können, die eigene Trauer zu sehen, sie zuzulassen, ihren Wert zu erkennen und sie schließlich kraftvoll umzuwandeln für den weiteren Weg.

Die Autorin selbst sagt dazu:

„Trauer ist nicht einfach nur Traurigkeit im Schmerz. Sie ist auch eine Kraft, die uns verwandelt. Wenn wir die Trauer zulassen, dann nimmt sie uns den Schmerz. Ganz langsam nur, aber dafür stetig.

Es kann dauern, und bis es soweit ist, ist es nicht leicht. Aber wenn wir traurig sind und diese Trauer nicht verdrängen, dann wird am Ende Heilung eintreten. Dann bleibt die liebevolle Erinnerung an den Gestorbenen zurück.“ (Seite 8)



Eine Buchempfehlung von
Christa Johanna Gundt

Hospizgruppe Billerbeck e.V.

02543/931188

Spendenaktion des "Aktionskreises Eine Welt" geht weiter!

Kindern in Flüchtlingscamps helfen

Seit dem 09. September 2020 läuft die Spendenaktion, die wir vom Billerbecker "Aktionskreis Eine Welt" ins Leben gerufen haben nun schon. Wir haben bereits in der Tageszeitung darüber berichtet. Der Spendenstand beträgt derzeit **11.025,00 Euro** (Zeitpunkt vom 29.10.2020). Wir möchten allen Spendern herzlich dafür danken!!

Alle Spender tragen dazu bei, die Not der geflüchteten Menschen auf den griechischen Inseln insbesondere der Kinder ein wenig zu lindern. Dennoch, die Spendenaktion läuft weiter, weil weiterhin die Kinder und deren Familien langfristige Hilfe benötigen.

Viele von uns haben die tragischen und traurigen Bilder aus den Flüchtlingslagern Moria und Lesbos vor Augen. Insbesondere leiden Kinder unter diesen unmenschlichen Zuständen. SOS Kinderdörfer ist weiterhin im alten Lager Lesbos sowie in Griechenland aktiv und unterstützend tätig. Das neue Lager ist allerdings noch ein absolutes Provisorium und unter keinen Umständen dafür geeignet, Menschen in Not (zumal es sich hier um Kinder mit Familien oder kranke Menschen handelt) längerfristig zu beherbergen. Die Unterkünfte sind einfache Zelte die einen Starkregen nicht standhalten. Angesichts dessen, ist es kaum auszudenken, in welchen Zuständen Menschen leben werden, wenn der Winter kommt.

Auch unserer Ansicht nach muss das Problem der notleidenden Menschen weiterhin auf politischer Ebene gelöst werden. Dennoch sollten wir nicht völlig tatenlos zusehen, sondern auch unser "Tun" ist nach wie vor im Rahmen unserer Möglichkeiten erforderlich und zugleich sinnvoll.

Wer noch etwas spenden möchte, hat weiterhin die Möglichkeit dazu.

Das Spendenkonto: IBAN DE 11 4306 0967 2222 2000 04, GLS Gemeinschaftsbank, BIC: GENO-DEMIGLS, Stichwort "**Billerbeck hilft Kindern auf Lesbos**". Eine Spendenquittung wird automatisch zugesandt.

"An dem Tag, an dem wir voller Überzeugung sagen können, dass alle Kinder dieser Welt unsere Kinder sind, beginnt der Frieden auf Erden"

Ein Zitat vom SOS-Gründer Hermann Gemeiner (1919-1986)

Ludwig Lürwer, stellvertretend für den Aktionskreis Eine Welt Billerbeck

**D
A
N
K
E**



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Für die großzügige Spende
zu Gunsten der

SOS-Flüchtlingshilfe Lesbos (Griechenland)

in Höhe von
11.025,00€

anlässlich der Aktion
Billerbeck hilft Kindern auf Lesbos

danken wir dem
Aktionskreis Eine Welt Billerbeck
und allen weiteren Beteiligten sehr herzlich.

„Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen.“

Hermann Gmeiner

Ihre SOS-Kinderdörfer weltweit

Petronella Eberle

Petronella Eberle
München, den 29. Oktober 2020

„Ihr Kinderlein kommet...“

Familien gehen zur Krippe

Heilig Abend 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zusammen mit unserer evangelischen Kirchengemeinde ‚Vom Guten Hirten‘ laden wir zu einem Krippengang für Familien mit fünf Stationen vom Dom bis zur Johannikirche ein. Auf diesem Weg soll die Weihnachtsbotschaft auf unterschiedliche familiengerechte Art und Weise erfahrbar werden.

WICHTIG! Sie können die Zeit frei wählen, damit nicht alle zur gleichen Zeit am gleichen Ort sind. Der Weg sollte mit dem Dom beginnend bis zur Johannikirche wie eine ‚Einbahnstraße‘ gegangen werden.

Folgende Stationen können nacheinander besucht werden:

1. Dom

2. „Herzchen von Billerbeck“

3. Schaufenster des ehemaligen Modehauses ‚Lammerding‘, Lange Straße

4. Münsterstraße 4, Höhe Redaktion Billerbecker Anzeiger und Lange Straße Höhe Uhren/Schmuck Rahms

5. Station vor und in der Johannikirche

dazu bitte, wenn gewünscht, für das Friedenslicht von Bethlehem eine Kerze in einem feuerfesten, windgeschützten Behältnis mitbringen!



Ganz herzlich bitten wir Sie am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtstag um Ihre Spende für das Bischöfliche Hilfswerk ADVENIAT.

Auf die Spendenmöglichkeiten in den Kirchen weisen wir Sie hin. Sie können Ihre Spende aber auch im Pfarrbüro abgeben.

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.



Weihnachten?

- ABER SICHER!



Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an unseren Gottesdiensten zu ermöglichen, haben wir für die Weihnachtstage ein „Ticketsystem“ entwickelt. Die aktuelle Gesundheitslage zwingt uns zu einer sogenannten "Registrierung". Jeder Teilnehmer (Babys und Kinder eingeschlossen) muss registriert sein und benötigt ein eigenes Ticket.

Für folgende Gottesdienste ist eine Registrierung notwendig:

24. Dezember | Heilig Abend

16.30 Uhr bis 17.15 Uhr | "Heller Stern in der dunklen Nacht"
- Eine Wort-Gottes-Feier für Groß und Klein.

18.00 Uhr bis 18.45 Uhr | "Es ist ein Ros entsprungen"
- Eine Wort-Gottes-Feier für Groß und Klein.

19.30 Uhr bis 20.15 Uhr | "Adéste fidéles"
- Festliche Dommusik am Heiligen Abend.

21.00 Uhr bis 22.00 Uhr | "Zu Bethlehem geboren"
- Christmette im Kerzenschein

- 23.00 Uhr bis 00:00 Uhr | "Stille Nacht, heilige Nacht"
- Christmette im Kerzenschein



25. Dezember | Hochfest der Geburt des Herrn

7.00 Uhr bis 8.00 Uhr | Hirtenamt in St. Johann
- ausschließlich telefonische Registrierung möglich -

7.30 Uhr bis 8.30 Uhr | Hirtenamt im Dom

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr | Weihnachtsfestmesse

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr | Hochamt am Weihnachtstag

16.00 Uhr bis 16.45 Uhr | "Engel auf den Feldern singen"
- Weihnachtliche Abendmusik mit Chor und Orchester

18.00 Uhr bis 18.45 Uhr | "O du fröhliche"
- Weihnachtliche Abendmusik mit Chor und Orchester

30. Dezember | Geistliche Musik zum Jahresabschluss

18.00 Uhr bis 18.45 Uhr | "Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage"
- Geistliche Abendmusik zum Jahresende mit Chor und Orchester

20.00 Uhr bis 20.45 Uhr | "Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören"
- Geistliche Abendmusik zum Jahresende mit Chor und Orchester

Aufgrund der Lage bzgl. des Infektionsgeschehens sind kurzfristige Änderungen nicht beabsichtigt, aber jederzeit möglich. Bitte beachten Sie in jedem Fall aktuelle Hinweise in den Aushängen, auf unserer Internetseite und in der Tageszeitung.



Für die Registrierung gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Online - Registrierung

2. Telefonische Registrierung

Bitte beachten Sie, dass eine Registrierung über unser Pfarrbüro ausdrücklich nicht möglich ist!

Auf den folgenden Seiten sind beide Möglichkeiten erklärt.



Wichtig!

Eine Teilnahme an den oben benannten Gottesdiensten ohne gültiges Ticket ist nicht möglich!

Die Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmer unserer Gottesdienste hat für uns oberste Priorität. Die Pfarrei St. Johannes / St. Ludgerus hat daher ein umfangreiches Hygiene- und Sicherheitskonzept entwickelt. Das Konzept beruht auf folgenden Prinzipien: Hygiene, Abstand und Kontaktnachverfolgung. Dennoch ist ein gewisses Ansteckungsrisiko (einschl. Covid-19) nicht auszuschließen. Für die Folgen einer möglichen Infektion kann daher keine Haftung übernommen werden.

Bitte schützen Sie sich und andere und kommen nur zur Kirche, wenn Sie sich gesund fühlen!

Eine Stornierung von Tickets ist möglich. Für Fragen melden Sie sich bitte unter:

Tel.: 0157 / 38 20 13 29

1. Online- Registrierung

Die Online- Registrierung ist ab dem 29. November 2020 möglich.

Besuchen Sie unsere Registrierungs-Seite unter:



www.billerbeck.eventbrite.com

Die verschiedenen Gottesdienste finden Sie weiter unten auf der Webseite aufgelistet. Wählen Sie den gewünschten Gottesdienst aus und klicken anschließend auf „Registrieren“, um sich für diesen Gottesdienst anzumelden.

Folgen Sie bitte den Anweisungen der Webseite.

Am Ende der Registrierung wird Ihnen **pro registrierte Person ein Ticket per E-Mail zugestellt**, welches Sie **entweder ausgedruckt oder digital** (bspw. auf Ihrem Smartphone) zum jeweiligen Gottesdienst mitbringen und vorzeigen müssen.

Auch wenn Sie am Ende der Registrierung auf „Kaufen“ klicken müssen: Unsere Gottesdienste sind natürlich kostenfrei!

Wichtig!

Wenn Sie keine Bestätigungsmail mit Tickets zugeschickt bekommen, melden Sie sich bitte unter: Tel.: 0157 / 38 20 13 29

zusätzliche Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit, ihre Sitzplätze auf einem Lageplan selbst zu wählen oder sich ihre Plätze automatisch zuweisen zu lassen. Es ist nicht notwendig, sich die „eventbrite-App“ herunterzuladen.

Bitte halten Sie beim Eintritt in den Dom ihr Ticket bereit und zeigen es unaufgefordert dem Begrüßungsteam und Platzanweiser vor. Nur so ist ein schneller und reibungsloser Einlass für alle Gottesdienstteilnehmer möglich. Ohne Ticket ist eine Teilnahme an den Gottesdiensten leider nicht möglich.

2. Telefon Registrierung

Die Telefonische Registrierung beginnt ab dem 1. Dezember 2020.

Sollte Ihnen die Online-Registrierung nicht möglich sein, haben Sie auch die Möglichkeit, sich ausschließlich unter folgender Telefonnummer für unsere Gottesdienste zu registrieren:



Tel.: 0157 / 38 20 13 29

Diese Telefonnummer ist ab Dienstag, den 1. Dezember 2020 erreichbar. Bitte rufen Sie uns zu folgenden Zeiten an:

**Dienstag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr
und von 16 Uhr bis 18 Uhr**

**Der letzte Anmeldetag ist Dienstag, der 22. Dezember.
Danach ist eine Telefonische Registrierung nicht mehr möglich.**

Außerhalb dieser Zeiten besteht keine Möglichkeit, sich telefonisch zu registrieren. Eine Registrierung für Gottesdienste über unser Pfarrbüro ist nicht möglich!

Nach erfolgreicher telefonischer Registrierung können Sie Ihre Tickets im Pfarrbüro (Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck) abholen. Ab welchem Zeitpunkt dies möglich ist, erfahren Sie von unseren Mitarbeitern am Telefon.



Buße und Beichte

Bußgottesdienst

13. Dezember 2020 18.00 Uhr im Dom

(3. Adventssonntag)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Beichte und zum Beichtgespräch.

Beichtgelegenheiten

Samstag, 19.12.2020 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Dom

Mittwoch, 23.12.2020 19.45 Uhr bis 20.30 Uhr im Dom

(nach der Abendmesse)

Heilig Abend, 24.12.2020 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Dom

Kapellengemeinde Aulendorf

Sonntag, 27.12.2020 09.30 Uhr Hl. Messe

Silvester, 31.12.2020 18.00 Uhr Hl. Messe

Neujahr keine Hl. Messe!

FEST DER GEBURT DES HERRN

Heilig Abend

Donnerstag, 24.12.2020

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr *“Ihr Kinderlein kommet“*

Familien gehen zur Krippe vom Dom bis St. Johann. Offenes Angebot, das von der Kath. und Evgl. Gemeinde gemeinsam gestaltet wird.

16.00 Uhr Kapelle Stift: Weihnachtliches Abendlob
(nicht öffentlich)

16.30 Uhr im Dom: *“Heller Stern in der dunklen Nacht“*
Weihnachtliches Abendlob für Groß und Klein (keine Eucharistie)

18.00 Uhr im Dom: *“Es ist ein Ros entsprungen“*

Weihnachtliches Abendlob für Groß und Klein (keine Eucharistie)

19.30 Uhr im Dom: *“Adeste fideles“* - Festliche Dommusik am Heiligen Abend mit Bläserensemble und Orgel (keine Eucharistie)

21.00 Uhr im Dom: *“Zu Bethlehem geboren“*

Christmette

23.00 Uhr im Dom: *“Stille Nacht, heilige Nacht“*

Christmette

Erster Weihnachtstag

Freitag, 25.12.2020

- 07.00 Uhr St. Johann: Hirtenamt
- 07.30 Uhr Dom: Weihnachtsmesse
- 09.00 Uhr Dom: Weihnachtsmesse - Mitgestaltet vom Blaschorchester Billerbeck e.V.
- 10.00 Uhr Kapelle Stift: Weihnachtsmesse
(nicht öffentlich)
- 11.00 Uhr Dom: Weihnachtsmesse
- 16.00 Uhr Dom: „Engel auf den Feldern singen“
Weihnachtliche Abendmusik mit Chor und Orchester
- 18.00 Uhr Dom: „O du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit“
Weihnachtliche Abendmusik mit Chor und Orchester

Zweiter Weihnachtstag / Fest des Heiligen Stephanus

Samstag, 26.12.2020

- 07.30 Uhr Dom: Weihnachtliche Messfeier
- 09.00 Uhr Dom: Weihnachtliche Messfeier
- 10.00 Uhr Kapelle Stift: Weihnachtliche Messfeier
(nicht öffentlich)
- 11.00 Uhr Dom: Weihnachtliche Messfeier

Sonntag, 27.12.2020 – Fest der Heiligen Familie

- 08.00 Uhr Dom: Heilige Messe
- 10.00 Uhr Dom: Heilige Messe - *Patronatsfest der Schützenbruderschaft „Heilige Familie“ Hamern-Lutum*
- 10.00 Uhr Kapelle Stift: Heilige Messe (*nicht öffentlich*)

Mittwoch der Weihnachtsoktav, 30.12.2020

- 18.00 Uhr Dom: „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“
Geistliche Abendmusik zum Jahresende mit Chor und Orchester
- 20.00 Uhr Dom: „Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören“
Geistliche Abendmusik zum Jahresende mit Chor und Orchester

SILVESTER

Donnerstag, 31.12.2020

- 09.00 Uhr St. Johann Heilige Messe
- 16.30 Uhr Dom: Dankmesse zum Jahresabschluss
- 18.30 Uhr Dom: Dankmesse zum Jahresabschluss
- 00.00 Uhr Dom: Das neue Jahr wird eingeläutet.**

NEUJAHR / Hochfest der Gottesmutter Maria

Freitag, 01.01.2021

10.00 Uhr Dom: Messfeier zum Jahresbeginn

10.00 Uhr Kapelle Stift: Heilige Messe (*nicht öffentlich*)

17.00 Uhr Dom: Messfeier zum Jahresbeginn

Samstag, 02.01.2021

09.00 Uhr St. Johann Heilige Messe

18.00 Uhr Dom: Vorabendmesse

Sonntag, 03.01.2021

08.00 Uhr Dom: Hl. Messe

10.00 Uhr Dom: Hl. Messe

10.00 Uhr Kapelle Stift: Hl. Messe (*nicht öffentlich*)

Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönige)

Mittwoch, 06.01.2021

09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe

19.00 Uhr Dom: Festmesse zum Hochfest

In unseren Kirchen haben wir alle Hygiene- und Abstandsregeln vorgesehen und eingeplant. Wir bitten aber auch alle, die die Gottesdienste mitfeiern, selbst verantwortlich zu handeln, die vorgegebenen Sitzplätze einzuhalten und auch grundsätzlich die Abstände zu anderen Menschen zu beachten.

Termine im Advent 2020 bis März 2021:

Samstag, 21. November 2020

18.00 Uhr Dom: Vorabendmesse – zugleich Kolpinggedenktag – nach der Hl. Messe werden die Ehrungen im Dom vorgenommen.

Sonntag, 29. November 2020 (1. Advent):

10.00 Uhr Dom: Hl. Messe – mit feierlicher Aufnahme der neuen Messdiener

11.30 Uhr Dom: Wortgottesdienst für Familien im Advent

Montag, 30. November 2020:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Mittwoch, 02. Dezember 2020:

19.00 Uhr Dom: Roratemesse

Sonntag, 06. Dezember 2020:

11.30 Uhr Dom: Wortgottesdienst für Familien im Advent

09.30 Uhr Marien-Capelle Aulendorf: Hl. Messe zum Patronatsfest

11.30 Uhr Marien-Capelle Aulendorf: Hl. Messe mit feierlicher Aufnahme der Aulendorfer Messdiener

18.00 Uhr Dom: Messe „Ma(h)-anders“

Montag, 07. Dezember 2020:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

19.30 Uhr Dom: Lesung mit Herrn Norbert Nientiedt aus Münster – ein Angebot der **kfd** für alle

Dienstag, 08. Dezember 2020:

09.30 Uhr Dom: Advents-Andacht der Altenbegegnung St. Ludgerus

Mittwoch, 09. Dezember 2020:

19.00 Uhr Dom: Roratemesse

Donnerstag, 10. Dezember 2020:

09.00 Uhr Dom: Adventliche **kfd**-Gemeinschaftsmesse

Samstag, 12. Dezember 2020:

15.00 Uhr Dom: Katechesemesse der Klassen **3 a & 3 b** der Erstkommunionvorbereitung – mit Informationen im Anschluss

Sonntag, 13. Dezember 2020 (3. Advent):

11.30 Uhr Dom: Wortgottesdienst für Familien im Advent

18.00 Uhr Dom: Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest

Montag, 14. Dezember 2020:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Mittwoch, 16. Dezember 2020:

08.15 Uhr Dom: Wortgottesdienst für die Klasse **6** der „Anne-Frank-Gesamtschule“ Billerbeck

19.00 Uhr Dom: Roratemesse

Samstag, 19. Dezember 2020:

15.00 Uhr Dom: Katechesemesse der Klassen **3 c** & **3 d** der Erstkommunionvorbereitung – mit Informationen im Anschluss

Sonntag, 20. Dezember 2020 (4. Advent):

11.30 Uhr Dom: Wortgottesdienst für Familien im Advent

17.00 Uhr Adventssingen der Kolpingsfamilie Billerbeck – falls es wetterbedingt draußen nicht geht – dann im Dom.

Montag, 21. Dezember 2020:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Mittwoch, 23. Dezember 2020:

19.00 Uhr Dom: Roratemesse

Montag, 28. Dezember 2020:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Sonntag, 03. Januar 2021:

18.00 Uhr Dom: Messe „Ma(h)l-anders“

Mittwoch, 06. Januar 2021 (Hochfest der Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige):

09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe

19.00 Uhr St. Dom: Hl. Messe zum Hochfest

Samstag, 09.01.2021:

09.00 Uhr Dom: Aussendung der Sternsinger – wenn überhaupt möglich?

Sonntag, 10.01.2021:

10.00 Uhr Dom: Feierliche Dankmesse mit allen Sternsängern, Gruppenleitern und Verantwortlichen, die am Tag zuvor durch die Gemeinde gegangen sind und bei der Sternsinger-Aktion mitgearbeitet haben.

Dienstag, 12. Januar 2021:

20.00 Uhr Dom: „Den Dom mit allen Sinnen erleben“ - ein abendlicher Gang der besonderen Art für die Eltern der Erstkommunionkinder.

Donnerstag, 14. Januar 2021:

09.00 Uhr Dom: **kfd**-Gemeinschaftsmesse zum Beginn des neuen Jahres

Sonntag, 17. Januar 2021:

17.00 Uhr Dom: Neujahrsempfang – Ausrichter ist die Kath. Kirchengemeinde

Mittwoch, 27. Januar 2021:

08.15 Uhr Dom: Wortgottesdienst für die Klasse **5** der „Anne-Frank-Gesamtschule“ Billerbeck

Samstag, 30. Januar 2021:

15.00 Uhr Dom: Katechesemesse der Klassen **3 a** & **3 b** der Erstkommunionvorbereitung

Dienstag, 02. Februar 2021 (Fest der Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess):

19.00 Uhr Dom: Hl. Messe zum Festtag

Samstag, 06. Februar 2021:

15.00 Uhr Dom: Katechesemesse der Klassen **3 c** & **3 d** der Erstkommunionvorbereitung

Sonntag, 07. Februar 2021:

18.00 Uhr Dom: Messe „Ma(h)l-anders“

Donnerstag, 11. Februar 2021:

09.00 Uhr Dom: **kfd**-Gemeinschaftsmesse

Sonntag, 14. Februar 2021:

18.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe zum Valentinstag – im Anschluss Valentinssegnen für (Ehe)Paare

Mittwoch, 17. Februar 2021 (Aschermittwoch):

09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe – mit Austeilung des Aschekreuzes

19.30 Uhr Dom: Hl. Messe – mit Austeilung des Aschekreuzes

Mittwoch, 03. März 2021:

8.00 Uhr Dom: Wortgottesdienst für die Klasse **10** der Geschwister-Eichenwald Gemeinschaftsschule

Samstag, 06. März 2021:

„Versöhnungstag“ für die Kommunionkinder gemeinsam mit den Eltern

Zur Vorbereitung auf die Beichte

Vormittags (zwischen 10.00 und 12.00 Uhr): Klassen **3 a** und **3 b**

Nachmittags (zwischen 14.00 und 16.00 Uhr): Klassen **3 c** und **3 d**

Sonntag, 07. März 2021:

18.00 Uhr Dom: Messe „Ma(h)l-anders“

Montag, 08. März 2021:

17.00 Uhr Dom: Feier der Erstbeichte für die Klassen **3 a** und **3 b**

Die Eltern begleiten ihre Kinder zu dem jeweiligen Termin

Donnerstag, 11. März 2021:

09.00 Uhr Dom: **kfd**-Gemeinschaftsmesse

17.00 Uhr Dom: Feier der Erstbeichte für die Klassen **3 c** und **3 d**

Die Eltern begleiten ihre Kinder zu dem jeweiligen Termin

Samstag, 13. März 2021:

15.00 Uhr Dom: Katechesemesse der Klassen **3 a** & **3 b** der
Erstkommunionvorbereitung

Samstag, 20. März 2021:

15.00 Uhr Dom: Katechesemesse der Klassen **3 c** & **3 d** der
Erstkommunionvorbereitung

Freitag, 26. März 2021 = Hochfest des Hl. Ludgerus:

09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe

18.00 Uhr Dom: Pontificalamt mit Weihbischof Dr. Christoph Hegge

STERNSINGEN * ABER SICHER

DANKE!

Anfang diesen Jahres wurden dank eurer Hilfe **24.924,62€** an Spenden für unsere Partnergemeinden gesammelt. Vielen Dank dafür!

Eine Hälfte des Geldes ging an das Bistum Palmas in Brasilien, das damit eine Einrichtung unterstützt, die jungen schwangeren Frauen aus sozial schwierigen Situationen behilflich ist. Die andere Hälfte ging an das Bistum Oeiras, das Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unterstützt und versucht, ihnen ein normales Zusammenleben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

STERNSINGERAKTION 2021

Im nächsten Jahr stehen wir alle vor einer ganz besonderen Herausforderung. Damit alle gesund und sicher für unsere Partnergemeinden Spenden sammeln können, muss das Organisationsteam ein Hygienekonzept für die Aktion ausarbeiten und die Durchführung exakt planen. Hierzu gibt es zahlreiche zu beachtende Vorschriften und Gesetze, die sich aber jederzeit wieder ändern können. Vieles wird anders sein als in den vergangenen Jahren.

Es ist daher jetzt noch nicht möglich, verbindliche Aussagen zu treffen oder Termine zur Vorbereitung bekannt zu geben.

Die Sternsingeraktion wird aller Voraussicht nach am 09.01.2021 stattfinden. Wer jetzt schon vorgemerkt oder aber informiert werden möchte, sobald es Neuigkeiten gibt, kann sich gerne an uns wenden. Wir werden aber auch in der örtlichen Presse über die Aktion informieren.

Wenn du an der Aktion teilnehmen möchtest oder weitere Fragen hast, melde dich bei Annette Wiesmann unter der Nummer 0160 / 3450552 oder schreibe uns eine E-Mail an sternsinger-billerbeck@t-online.de.

